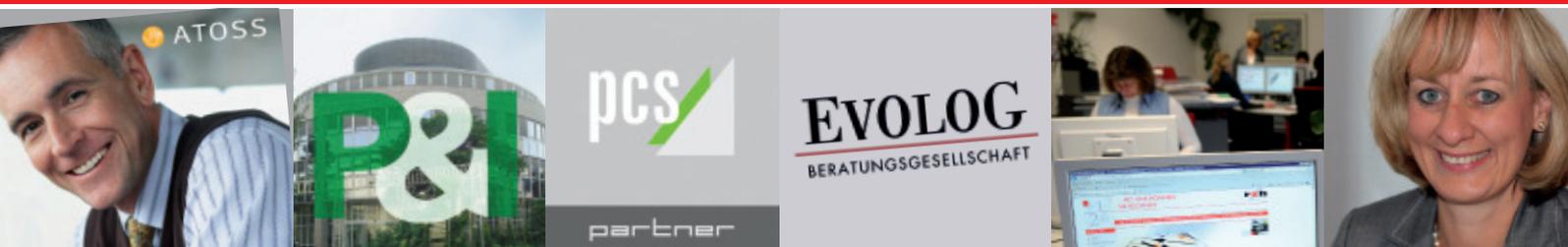


## Vertrauensvolle Partnerschaften

# Gemeinsam die Anforderungen des Personalalltags meistern



## Liebe Leserin, lieber Leser,

**langjährige Beziehungen haben bei RZH mit über 45-jähriger Unternehmensgeschichte eine ausgeprägte und erfolgreiche Tradition und mit ein wenig Stolz richten wir unseren Blick auf einige ausgewählte Allianzen und Entwicklungen. Denn vertrauensvolle Partnerschaften sind im privaten Leben, aber auch im Geschäftsleben von elementarer Bedeutung.**

Mit unseren Kunden verbinden uns teilweise jahrzehntelang gewachsene Geschäftsbeziehungen, die auf einem hohen Maß an Vertrauen, aber vor allem auch auf unsere profunde Fachkompetenz in der komplexen HR-Welt basieren. Für die Anforderungen an die tägliche Personalarbeit setzen wir seit vielen Jahren auf professionelle Software-Partner wie die P&I AG oder ATOSS Software AG. Auch bei der Systemtechnik ist ein verlässlicher Partner wie PCS unser Baustein für erfolgreiche Implementierungen in der Zeitwirtschaft. Diese konstruktive Zusammenarbeit mit Kunden und strategisch wichtigen Partnern bleibt auch in Zukunft ein wichtiges Element unserer Arbeit, ergänzt um den engagierten Einsatz des gesamten RZH-Teams. Auch hier spielen langjährige Beziehungen eine wichtige Rolle. So haben wir trotz des starken Zuwachses in den letzten Jahren eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 10 Jahren, sicherlich auch dadurch bedingt, dass mehr als 20% der Mitarbeiter länger als 15 Jahre im Unternehmen beschäftigt sind.

So sehen wir uns mit dieser Vielzahl erfolgreicher Verbindungen gut gerüstet, Ihnen auch zukünftig maßgeschneiderte Lösungen und Freiräume zu schaffen. Getreu unserem Motto "Mehr Zeit für Ihre Ideen!" stehen wir Ihnen mit Kompetenz und Engagement zur Seite, denn wir wollen wie bisher Begeisterung für unsere Leistungen schaffen.

Auf eine weiterhin partnerschaftliche Zusammenarbeit, Ihre

# Inhalt

**SEITE 1**  
Grußwort

**SEITE 2**  
Personalwirtschaft  
Interview tobaccoland

**SEITE 3**  
rzh Schulungsangebot  
Es geht aufwärts ...

**SEITE 4**  
rzh persönlich  
Sozialversicherung

### ▲ Bilder oben von links nach rechts:

1. ATOSS Software AG, unser Partner für hochflexibles Arbeitszeitmanagement und intelligenten Personaleinsatz
2. Mit der P&I AG verbindet uns eine über 35-jährige Partnerschaft in integrierten Software-Lösungen für die Personalwirtschaft.
3. PCS Systemtechnik ist unsere erste Adresse für Zeiterfassungsterminals und Zutrittssysteme
4. EVOLOG Beratungsgesellschaft, unser langjähriger Partner für Personalentwicklung, Coaching und Change-Management
5. Blick in das HR-Office von RZH
6. Caroline Hartmann-Serve, seit 1988 geschäftsführende Gesellschafterin von RZH

# Mehr Zeit für Ihre Ideen!

Wir kümmern uns um Ihre Personalarbeit.



## Intelligente HR-Lösungen, die Ihre Routinearbeit reduzieren:

- Personalabrechnung
- Zeitwirtschaft
- Personalservice/BPO
- Reisekostenabrechnung
- Mitarbeiterportal

Wir sind für Sie da.  
Serviceorientiert  
und kompetent.  
Seit über 45 Jahren.



Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. KG  
Fliethstraße 90 · 41061 Mönchengladbach  
Telefon: 0 21 61 / 8 13 95-0 · www.rzh-nds.de



AKTUELLES FÜR KUNDEN, PARTNER & INTERESSENTEN – 6/11

## Personalwirtschaft

tobaccoland

Interview mit Herrn Sam Johnson, tobaccoland

**RZH sprach mit Herrn Sam Johnson, Manager payroll accounting & personnel administration, über die langjährige Zusammenarbeit mit tobaccoland Automatengesellschaft mbH & Co. KG.**

**Herr Johnson, können Sie unseren Lesern Ihr Unternehmen bitte kurz vorstellen?**

**Sam Johnson:** tobaccoland wurde 1974 als Zusammenschluss mehrerer Tabakwarengroßhändler gegründet. In Deutschland und Europa ist tobaccoland mit deutlichem Abstand Marktführer im Verkauf von Markenzigaretten über Automaten und beschäftigt bundesweit gut 850 Mitarbeiter. Das Unternehmen betreibt rund 105.000 Zigarettenautomaten, das ist knapp ein Viertel der Automaten in Deutschland. In jeder Sekunde verkauft tobaccoland knapp sechs Packungen an Automaten.

**Seit wann arbeiten Sie mit RZH?**

**Sam Johnson:** Unsere Zusammenarbeit in der EDV-gestützten Automaten- und Großhandelsabrechnung begann bereits 1974, darauf folgte die Lohn-/Gehaltsabrechnung. In 1989 wurde auf das Abrechnungssystem DOSLIB.LOGA mit PC-Erfassung vor Ort umgestellt. Seit 1999 arbeiten wir mit dem Client/Server System LOGA® 2001, dem heutigen P&I LOGA.

**Welche Module/Services nutzen Sie?**

**Sam Johnson:** Derzeit nutzen wir von P&I LOGA das Modul „Lohn- und Gehaltsabrechnung“ und „Reisekostenabrechnung“. Zusätzlich verwenden wir von P&I HCM aus dem Bereich Employee Self Service die Anwendung „Antrags- und Genehmigungsverfahren Urlaub“. Für unser Service Center in Mönchengladbach nutzen wir von ATOSS die „Staff Efficiency Suite“ für das Arbeitszeitmanagement und die Personaleinsatzplanung.

**Warum haben Sie sich für RZH als Outsourcing-Partner entschieden?**

**Sam Johnson:** RZH hat seit dem Beginn unserer Zusammenarbeit neben den Standardlösungen immer individuelle, d. h. tobaccoland-spezifische Lösungen erarbeitet. tobaccoland verbindet mit RZH eine lange Tradition. Durch permanente technische Innovation, gepaart mit zuverlässigem, kundenorientiertem Service

konnte RZH stets die für uns optimalen Anwendungen und Lösungen bereit stellen. Bei anderen Outsourcing-Partnern ist so etwas keine Selbstverständlichkeit.

**Wie stellt sich für Sie die Zusammenarbeit mit RZH konkret dar und was schätzen Sie daran?**

**Sam Johnson:** RZH bietet uns direkte Ansprechpartner an, die tobaccoland mit den von uns genutzten Modulen und individuellen Anwendungen bestens kennen. So können Wünsche und Probleme schnell und zuverlässig bearbeitet werden. Auf eine Lösungsfindung legt tobaccoland großen Wert. Das ist eine Stärke von RZH, die wir zu schätzen wissen. Auch die umfassende Hilfe zur Selbsthilfe durch RZH stellt für uns bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben einen großen Mehrwert dar.

**Welche Weiterentwicklung in den HR-Lösungen betrachten Sie für Ihr Unternehmen als sinnvoll?**

**Sam Johnson:** Für die Zukunft wollen wir P&I LOGA im Bereich „Personalmanagement“ um einige Module erweitern, wie Auszubildendenverwaltung und Personalcontrolling. Auch den Themen „HR & Internet“ und „Employer Branding/Corporate Culture“ werden wir uns in naher Zukunft mehr widmen. Die P&I Plattform bietet dafür schon heute als Unterstützung gute Module an, die wir uns mit RZH genauer ansehen wollen, um unsere traditionelle Zusammenarbeit mit zeitgemäßen Mitteln fortzusetzen.

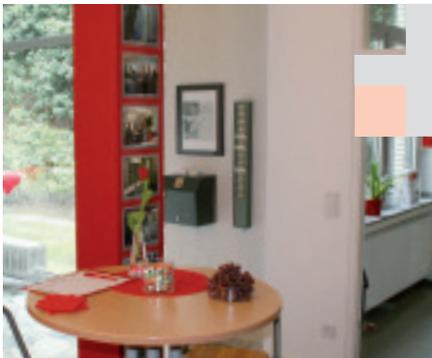
**Welche Potentiale sehen Sie in der Auslagerung der HR-Arbeit?**

**Sam Johnson:** Die Themen des modernen Personalmanagements sind heute sehr komplex ausgerichtet. Es gilt einen Überblick über die Grundlagen, Ziele und Grenzen zeitgemäßer Personalarbeit zu behalten. Ziele und Inhalte sollten genau definiert werden. Dazu gehört auch die Auslagerung von HR Prozessen an Spezialisten wie RZH, damit der moderne Personalmanager sich auf sein Kerngeschäft konzentrieren kann, um seinen Beitrag zur Wertschöpfung eines modernen Personalmanagement besser leisten zu können und um dauerhafte Akzeptanz im internen und externen Umfeld seines Handelns zu erreichen.

Jährlich wachsen die Anforderungen an Personaler, bedingt u.a. durch Änderungen des Gesetzgebers oder betriebliche Umstrukturierungen. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Fachkräften. Bauen Sie deshalb auf unsere gezielten Schulungen oder weiteren Support in den personalwirtschaftlichen Themen für Ihr Unternehmen, um nicht zuletzt neue Potentiale auszuschöpfen.



## Veranstaltungen Veranstaltungen bei RZH



## rzh schult – unser Schulungsangebot für Sie im Überblick Kompetent und praxisorientiert

### ■ Jahreswechselfseminar

### ■ P&I LOGA

- Grundschiung
- Aufbaueminar
- Tricks & Kniffe
- Auswertungsgenerator I, II (Scout)
- Releasewechselfseminar
- Reisekostenabrechnung
- Stellenplan und weitere Module

### ■ ATOSS

- Basisseminar Einführung
- New Release Seminar
- Schulung für Zeitbeauftragte

**Auch gezielt möglich für einzelne Unternehmen. Weitere individuelle Schulungen gerne auf Anfrage.**

# Es geht aufwärts – nach der Krise in Deutschland

**Der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland hat sich zum Jahresende fortgesetzt. Vor allem die starke Auslandsnachfrage hat zu einer guten Erholung der deutschen Wirtschaft geführt. Das macht sich nicht zuletzt auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar.**

Waren im Dezember 2009 insgesamt 3.275.526 Menschen arbeitslos gemeldet, sind es im Dezember 2010 nur noch 3.015.715 Menschen, (-8%).

Auch die Kurzarbeit wurde deutlich zurückgefahren. Im Dezember 2009 zeigten nach Angaben der BA insgesamt 16.246 Unternehmen Kurzarbeit an, ein Jahr später sind es noch 14.048 Unternehmen, ein Rückgang von 14%. Die Anzahl der Kurzarbeiter in Deutschland ist noch deutlicher gesunken, von 224.212 Ende 2009 auf 151.441 Ende 2010 (-30%).\*

Bei den Kunden des Rechenzentrum Hartmann wurde auch Kurzarbeit genutzt, hier ist der Trend noch deutlicher zu beobachten. Während im November 2009 insgesamt 12 Unternehmen mit 641 Mitarbeitern Kurzarbeit nutzten, waren es im darauffolgenden Jahr noch 5 Unternehmen mit 101 Mitarbeitern. Etwa 85% der Kurzarbeiter sind zu ihren normalen Arbeitsstunden zurückgekehrt.

### Fachkräfte gezielt schulen

Im Zuge des Aufschwungs stellt sich bereits jetzt ein Fachkräftemangel heraus. Hier sollten Unternehmen frühzei-

tig vorbeugen, indem sie in Weiterbildungen und interne Schulungen der eigenen Mitarbeiter investieren. Somit müssen keine neuen Fachkräfte eingestellt werden. Gleichzeitig wird die Motivation der Mitarbeiter und oft die Bindung an das Unternehmen erhöht. Eine dauerhafte und langfristige Personalentwicklung wird in vielen Unternehmen den Fachkräftemangel deutlich senken.

\*Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



## Sozialversicherung

### Wussten Sie schon, wie alles entstand?

Vor fast 130 Jahren, im November 1881 kündigte Kaiser Wilhelm I. die Gründung einer staatlichen Sozialversicherung an. 1883 wurde diese von Reichskanzler Otto von Bismarck gesetzlich festgeschrieben und verabschiedet. Damit wollte von Bismarck die Arbeiter an die konservative Staatsführung binden und weitere Unruhen und Aufstände der Sozialisten unterdrücken. Getarnt wurde dies als reine Wohltat Bismarcks. Seine Politik wurde deswegen auch als „Zuckerbrot und Peitsche“ bezeichnet.

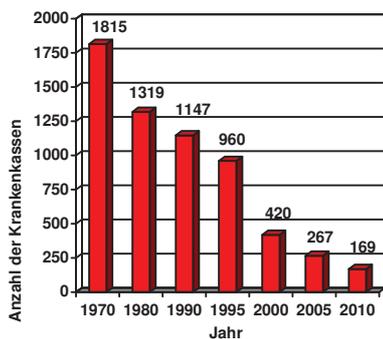
Die einzelnen Versicherungen und das Jahr ihrer Einführung im Überblick:

- 1883: Krankenversicherung
- 1884: Unfallversicherung
- 1889: Invaliditäts- und Altersversicherung (heute Rentenversicherung)
- 1927: Arbeitslosenversicherung
- 1995: Pflegeversicherung

... und heute gibt es in Deutschland aktuell 156 gesetzliche Krankenkassen. Diese Zahl ist in den letzten Jahren stetig rückläufig. Bis 2015 wird eine Senkung auf 50 Krankenkassen prognostiziert.\*

\*Quelle: Studie Wirtschaftsberatungsgesellschaft Ernst & Young

### Immer weniger Krankenkassen



Quelle: GKV-Spitzenverband; nur gesetzliche Kassen

## Hinter den Kulissen von RZH ...

Wer hilft Ihnen bei laufenden Problemlösungen? Wir stellen Ihnen drei Mitarbeiter aus dem technischen HR-Support näher vor:



**Miguel Angel O'Kell**  
Fachinformatiker

Bei RZH seit: Dezember 2003

Hobbys: Reisen, Volleyball, Inline-Skaten, Lesen, IT, meine Xbox

Was war Ihr Berufswunsch als Kind? Superheld

Was mögen Sie an Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Die Vielfältigkeit im Beruf, neue, technische Lösungsansätze in unserem Haus testen und zum Einsatz bringen.

Den Kundenkontakt, bei Fragen Lösungsansätze auf den Weg bringen und Hilfestellung leisten.

Welche 3 Dinge begleiten Sie auf eine einsame Insel?

Meine Freunde, Mein Haus, Mein Boot.

Der ideale Ort zum Leben ist ... Im Augenblick genau hier...

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit Niemandem. Dann müsste ja ein Anderer „Ich“ sein und ich hätte den Ärger.



**Lukas Pawliczek**  
Kundenbetreuer  
Personalsysteme

Bei RZH seit: März 2010

Hobbys: Sport, Angeln, Lesen

Was war Ihr Berufswunsch als Kind? Bundesligatrainer

Was mögen Sie an Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Besonders viel Freude bereitet mir die Abwechslung in meiner täglichen Arbeit. Lösungen für knifflige Aufgaben zu finden und das Programmieren gehören ebenso dazu wie der direkte Kontakt mit unseren Kunden und die Umsetzung ihrer Wünsche.

Welche 3 Dinge begleiten Sie auf eine einsame Insel?

Meine Angelausrüstung, ein Liegestuhl und Sonnencreme.

Der ideale Ort zum Leben ist ... Skandinavien

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Thomas Schaaf, um meinen Lieblingsverein innerhalb dieses Monats wieder auf Platz 1 zu bringen.



**Ralph Schmitter**  
Auszubildender  
Fachinformatik/  
Anwendungs-  
entwicklung

Bei RZH seit: September 2010

Hobbys: Lesen, Kino, aktuelle Brettspiele

Was war Ihr Berufswunsch als Kind? Piratenkapitän

Was mögen Sie an Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Das Rätseln, Kniffeln und Ausprobieren bis man für ein verzwicktes Problem eine Lösung gefunden hat und das strukturierte Arbeiten, ohne das es beim Programmieren nicht geht.

Welche 3 Dinge begleiten Sie auf eine einsame Insel?

eBook Reader, Solarladegerät und eine Palette Schokolade

Der ideale Ort zum Leben ist ... Mount Maunganui - Neuseeland

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit Scott Joseph Kelly, z.z. Kommandant der ISS, wegen der Aussicht.

### Impressum

Herausgeber: RZH Rechenzentrum Hartmann  
Verantw. Redaktion: Sabine Hartmann  
Für Irrtümer übernimmt der Herausgeber keine Haftung



Rechenzentrum Hartmann  
GmbH & Co. KG

Fliethstraße 90 | 41061 Mönchengladbach  
Telefon: 0 21 61/8 13 95 – 0  
Telefax: 0 21 61/8 13 95 – 50  
E-Mail: info@rzh-nds.de | www.rzh-nds.de